



# 50 Jahre tele-electric

Schwäbisch Gmünd



Geschäftsführer Thomas Stark freut sich über den gelungenen Umbau der Geschäftsräume. Foto: Thomas Mayr



Thomas Stark (vorne rechts) kann auf ein Team kompetenter und gut geschulter Mitarbeiter zurückgreifen. Auch Kundendienst und Service sind bei tele-electric ganz wichtig. Foto: tele-electric

## Traditionsunternehmen - gerüstet für die Zukunft

Seit 50 Jahren besteht die tele-electric GmbH. Zum Jubiläum hat der Betrieb seine Verkaufsräume umgebaut und neu gestaltet. Das Gmünder Traditionsunternehmen sieht sich damit zukunftsfähig aufgestellt.

**Schwäbisch Gmünd.** Seit 50 Jahren ist tele-electric in der Bocksgasse 18 eine bekannte Adresse, wenn es um die Anschaffung von Elektrogeräten, Einbauküchen oder Einbaugeräten geht. Waschmaschinen, Kühlgeräte, Spülmaschinen, Trockner und Backöfen mit passenden Kochfeldern sowie Kaffeevollautomaten und Küchenmaschinen sind die Kernkompetenz des Unternehmens. Nach einem großen Umbau präsentiert sich das Gmünder Traditionsunternehmen im neuen Gewand: Modern, zeitgemäß und mit einer Atmosphäre, in der Einkaufen Spaß macht.

Im Oktober 2017 fiel der Startschuss für die Umbaumaßnahmen, die im Hintergrund während des laufenden Betriebes stattfanden. „Wir haben tele-electric nach den Bedürfnissen unserer Kunden sowie den Werten des Marktes umgestaltet und stark wachsende Warenbereiche entsprechend positioniert“, sagt Geschäftsführer und Inhaber Thomas Stark.

Neue Böden wurden verlegt, die Elektrik modernisiert, eine LED-Beleuchtung sorgt für angenehmes und warmes Licht. Verschiedene Spots setzen die Produkte besonders in Szene. Die neue Inneneinrichtung der gesamten Verkaufsfläche wirkt sehr warm und ist mit Sonderpräsentationen und Highlights



Iris Niesner inmitten der deutlich vergrößerten und umgestalteten Ausstellungsfläche für Kaffeemaschinen. Foto: tom

gespickt. Zahlreiche Highlights wurden durch den Umbau geschaffen. So wurde die Fläche der Küchenmaschinen mehr als verdoppelt, das Angebot an Kaffeevollautomaten um 50 Prozent vergrößert und anderes mehr.

### Verkauf mit Aussicht

Im Obergeschoss fällt auf den ersten Blick eine Veränderung auf. Die bisher verdeckten Fenster lassen Tageslicht in den Raum und bieten freien Blick auf die Bocksgasse. Ein Balkon kann ebenfalls wieder genutzt werden. Eine Besonderheit bei tele-

electric: Jedes einzelne Elektrogerät ist vorführbereit. Ob Staubsauger, Küchenmaschine, Herd oder Waschmaschine – alles kann getestet werden. „Unser Ziel war es, unser solides, mittelständisches Unternehmen in zeitgemäßer Aufteilung, Funktionalität und Optik zu präsentieren“, sagt Thomas Stark.

**„Wir haben tele-electric nach den Bedürfnissen unserer Kunden sowie den Werten des Marktes umgestaltet.“**

Thomas Stark, Inhaber

Seit 50 Jahren schätzen die Kunden den Service, die persönliche und kompetente Beratung durch die 15 langjährigen und gut geschulten Mitarbeiter. „Unser Erfolg ist unser Team“, sagt Thomas Stark. Neben der kompetenten Beratung im Geschäft sorgen die Mitarbeiter für die Lieferung, das Aufstellen und den Einbau aller Geräte.

Auch ein firmeneigener Werkkundendienst sowie die Kaffeevollautomaten-Reparatur im Hause gehören zum Rundum-Service aus einer Hand. 15 kostenlose Parkplätze direkt hin-



Auch der Bereich der Kücheneinbaugeräte wurde mit dem Umbau erweitert. Ihn präsentieren (v.l.) Verkaufsleiter Michael Schwarz und Fachberater Frank Plenert. Foto: tom

term Haus stehen den Kunden des Hauses während ihres Einkaufs ebenfalls zur Verfügung. „Wir lösen das“ – auf dieses Motto vertrauen die Kunden seit fünf

Jahrzehnten. „Das macht die tele-electric aus“, sagt Thomas Stark. „Bei uns ist der Kunde auch nach dem Kauf in besten Händen“, bringt er die Firmen-

philosophie auf den Punkt. Sein Projekt für 2018: Der digitale Auftritt der tele-electric soll erweitert und professionell aufgestellt werden. ub

## Geschichte der tele-electric

**Schwäbisch Gmünd.** Seit zwei Jahren ist Thomas Stark Geschäftsführer/-inhaber der tele-electric GmbH und einer der Vorstände des Mittelstandskreises der Bosch-Siemens Gruppe. Davor war Richard Daum viele Jahre lang als Geschäftsführer im Traditionsunternehmen tätig.

Die von Gerhard Mannal 1968 gegründete Firma begann in der Bocksgasse 18 mit dem Verkauf von Küchengeräten sowie Fernsehern, so genannter weißer und brauner Ware. Im ersten Stock war die Handelsorganisation Kaiser ansässig, in der Mitte tele-electric, im oberen Stock ein Teppichhändler. Obwohl die untere Etage ebenfalls übernommen wurde, waren die Räumlichkeiten bald zu klein. Ein zweites Geschäft für den Verkauf von Fernsehern wurde für einige Zeit in der Schmiedgasse geführt.

Heute bietet tele-electric in

der Bocksgasse 18 auf etwa 500 Quadratmetern Verkaufsfläche eine große Auswahl an Elektrogeräten für den Haushalt.

Das denkmalgeschützte Haus mitten in Schwäbisch Gmünd hat viel erlebt: Die Pest

ist in der Bocksgasse ausgebrochen, gegenüber steht heute noch ein Pestkreuz. Im riesigen Weinkeller, der einst zum Kloster gehörte, ist noch immer die Zahl 1658 in der Decke zu sehen. ub



In der Bocksgasse 18 in Schwäbisch Gmünd hat tele-electric seine Geschäftsräume. Foto: tom



Bei tele-electric gibt es jetzt eine noch größere Auswahl moderner Küchengeräte. Sandra Stark ist hier zuständig. Foto: tom